



Beerdigungen

Strasser, Heinz Walter

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Ländischstrasse 74. Geboren am 14. Dezember 1930, gestorben am 14. August 2024.

Musliu-Sulejmani, Fatime

von Nordmazedonien, wohnhaft gewesen in Meilen, Dollikerstrasse 4/15. Geboren am 10. März 1943, gestorben am 15. August 2024.

Wittorf, Detlev

von Meilen ZH + Zollikon ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Haltenstrasse 141. Geboren am 17. August 1937, gestorben am 22. August 2024.

Lüssi, Georg Emil

von Zürich ZH + Affoltern am Albis ZH, wohnhaft gewesen in Meilen. Geboren am 6. August 1945, gestorben am 26. August 2024.



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

79. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

 FELDNER DRUCK



Verkehrsordnung Meilemer Herbstmarkt mit Kinderflohmarkt 2024

Während des Meilemer Herbstmärts mit Kinderflohmarkt vom Freitag, 6. September 2024 gelten folgende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen:

Allgemeines Fahrverbot und Halteverbot ab 06.00 bis ca. 21.00 Uhr

auf folgenden Strassen und Parkplätzen:

– Hüniweg, ab Hüniweg 12 bis Kirchgasse

– Kirchgasse, Abschnitt Dorfstrasse bis Seestrasse

– Schulhausstrasse, Abschnitt Kirchgasse bis Schulhausstrasse 17

Anwohner melden sich für Ersatzparkplätze bei der Sicherheitsabteilung, Tel. 044 925 94 34, oder sicherheit@meilen.ch.

Wir bitten die Besucher, die öffentlichen Verkehrsmittel wie Ortsbus oder Bahn zu benützen, da der Meilemer Herbstmarkt mitten im Dorfzentrum durchgeführt wird.

Gemeindeverwaltung Meilen



Kehricht- und Grüngutsammlung. Containerreinigung

Die Gemeinde Meilen bietet einmal pro Jahr eine kostenlose Containerreinigung für alle gängigen Kehricht- und Grüngutcontainer von 120 bis 800 l (Normcontainer) an.

Montags und dienstags fährt im September 2024 das Waschmobil nach der Grüngut- bzw. Kehrichttour, um die geleerten Container zu spülen. Bitte **alle** ungewaschenen Container im genannten Zeitraum **immer** zum Leeren und Reinigen bereitstellen und **bis am Dienstagabend stehen lassen**. Es werden Hinweise an den Containern angebracht, sobald diese gewaschen wurden.

Container, welche an den vorgegebenen Daten nicht zum Leeren und Reinigen bereitgestellt wurden, werden nicht nachträglich gereinigt.

Tourenplan Waschmobil

2./3. September

Dorfmeilen/Dollikon

9./10. September

Ober- und Bergmeilen

16./17. und 23./24. September

Feldmeilen

Den passenden Strassennamen Ihrer Tour finden Sie auf der Website der Gemeinde Meilen.

Benutzen Sie dazu den nebenstehenden QR-Code:



Gemeindeverwaltung Meilen



Veranstungskalender September 2024

1. So	10.00	Seefäschli mit Pétanque, QVDM	Seeanlage Meilen
	17.00	Herbstkonzert «Vier Jahreszeiten»	Ref. Kirche Meilen
2. Mo		Containerreinigung, + 3.9.	Dorfmeilen/Dollikon
	09.00	Café Grüezi International, jeden Mo.	Bau, Kirchgasse 9
	19.15	CompiTreff, + 3.9., 9.45 Uhr	Treffpunkt
3. Di	08.00	Pro Senectute-Wanderung	Wila ZH
5. Do	13.30	Klöppeln (11 x)	Schälehuus
	19.00	Klöppeln (6 x, 14-täglich)	Schälehuus
	20.00	Smart Movements	Turnhalle/Schälehuus
6. Fr	07.30	Meilemer Wuchemärt, + 20./27.9.	Dorfplatz
	14.00	Herbstmarkt	Dorfkern
7. Sa	08.00	Viehschau Meilen	Schützenhaus Büelen
	09.30	Brockenstube Frauvereine offen	Schulhausstrasse 2
	10.00	Kochkurs «Indische Küche»	Schälehuus
9. Mo		Containerreinigung, + 10.9.	Ober-/Bergmeilen
	09.45	MoMo – Kreativ-Treff, + 23.9.	Treffpunkt
	17.00	Brennholzkorb flechten (4 x)	Schälehuus
12. Do	17.00	Chilbi Meilen, bis 14.9.	Dorfzentrum Meilen
14. Sa		Clean Up Day 2024	Meilen
	14.00	Leichtigkeit, Lebensfr. + Selbstausdr.	Atelier Malpunkt
	18.00	Kindertheater «Die Schatzinsel»	Ortsmuseum
	19.00	Bettagskonzert	Ref. Kirche Meilen
15. So	11.00	Ökumenischer Erntedankgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	11.00	Kindertheater «Die Schatzinsel»	Ortsmuseum
16. Mo		Containerreinigung, + 17./23./24.9.	Feldmeilen
	14.00	Gschichtestund, + 21.9.	Bibliothek
17. Di	14.00	Yoga auf dem Stuhl (6 x)	Schälehuus
18. Mi	18.00	Spaziergang Biodiversität NNP	Hof Aebleten
19. Do	19.00	Vortrag «3500 Jahre Pfahlbauten»	Ortsmuseum
20. Fr	09.00	O'zapft is am Wuchemärt, bis 16.00 Uhr	Dorfplatz
22. So		Abstimmungen und Wahlen	Gemeinde Meilen
23. Mo	09.30	Buchstart	Bibliothek
	10.00	Bücherkiste	Bibliothek
24. Di	14.00	Leue-Träff mit Erzählstunde	KiZ Leue
27. Fr	14.00	Repair Café, + 28.9., 10.00 Uhr	Treffpunkt
28. Sa	08.30	Kinderkleiderbörse	Aula Schulhaus Feld
	19.30	Konzert The Singing Sparrows	Löwen Meilen
29. So	10.00	slowUp Zürichsee	Seestrasse
	17.00	Zwischenräume	Ref. Kirche Meilen
30. Mo	14.00	Cercle de Lecture	Bibliothek

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.

Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook
/meileneranzeiger



Die Mittwochgesellschaft feierte auf der Panta Rhei

Über 300 Gäste stiessen auf die 175-jährige Jubilarin an

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Die Sonne hatte ihren goldenen Teppich für die Jubiläumsfeier ausgerollt, so dass sich nach Ablegen des Schiffes in Meilen die Menschen gerne auf den Freiluftdecks versammelten, dem Rauschen der Bug- und Heckwellen lauschten oder sich an der Musik der aufspielenden Künstler erfreuten.

Die grosse und komfortable Panta Rhei bot nicht nur genügend Platz für die zahlreiche Festgesellschaft. Sie bot mit der Mischung aus geschlossenen Festräumen und offenen Freiluftdecks auch den idealen Rahmen für Zerstreuung und Konzentration.

Zu Tisch mit Bekannten und Noch-nicht-Bekanntem

Zunächst galt es, den Tisch zu suchen, an dem man den Abend über zusammen mit Bekannten und Noch-nicht-Bekanntem sitzen würde. Und weil alle beim Eingang ein Glas Wein mitbekommen hatten, gab es immer wieder Gelegenheit, hier und da anzustossen. So begleitete das muntere Klirren der Gläser das fröhliche Gemurmel der Feiernden.

Schliesslich wurde die Festgesellschaft gebeten, die Plätze einzunehmen, denn die Vorspeise wurde serviert. Nun begann ein schöner Wechsel von Reden, musikalischen Darbietungen und einer ausgezeichneten Menüfolge. Die Vorstandsmitglieder der Jubilarin hatten sich alle in maritimes Blau gekleidet, wobei auch eine gewisse Rangordnung nicht zu übersehen war. So hatte sich Co-Präsident Alain Chervet standesgemäss in eine Kapitänsuniform geworfen.

Das veranlasste den Gemeindepräsidenten Christoph Hiller, der mit den Dienstgraden zur See offensichtlich besser vertraut ist, zur ironischen Bemerkung, dass der Festkapitän sich der kulturellen Aneignung schuldig mache und mindestens einen Balken zu viel an der Uniform trage.

Geburtstagsgeschenk: Wissenschaftliche Erforschung

Die Redezeitbeschränkung auf drei Minuten führte zu einem weiteren freundlichen Seitenhieb. Wenn das Co-Präsidium das von ihm verlangte, kenne es ihn offensichtlich nicht und habe wohl auch sonst noch nie mit Politikern zu tun gehabt. Damit setzte Hiller gekonnt den heiter-fröhlichen Ton, der sich dann auch durch den weiteren Abend zog. Nicht ohne Stolz aber gratulierte er auch der Gesellschaft zu ihrem hohen Alter und lobte ihr nach wie vor attraktives Jahresprogramm, das trotz unmittelbarer Nähe zur Grossstadt Zürich ein regelmässiges, qualitativ anspruchsvolles Kulturangebot für Meilen biete.

Als Geburtstagsgeschenk kündigte der Gemeindepräsident an, dass die Gemeinde ein Mandat sponsere zur wissenschaftlichen Erforschung der Geschichte der Mittwochgesellschaft. Ein



Der Vorstand der Mittwochgesellschaft war passend seemännisch gekleidet: Chantal Sturzenegger Meyer, Co-Präsident Alain Chervet, Samuel Krämer, Co-Präsidentin Catrina Erb Pola, Reto Kappeler, Jacqueline Sprenger und Regula Litschig (v.l.).



TV-Mann Stephan Klapproth konnte als Festredner engagiert werden. Er führte gekonnt durch die Geschichte der Mittwochgesellschaft.

grosszügiges Geschenk für die Grande Dame des Meilemer Kulturlebens.

Live-Klänge von Meilemer Künstlern

Musikalisch hatte die Jubilarin ebenfalls ganz auf Meilen, genauer auf Feldmeilen, gesetzt. Anna Känzig, die dieses Jahr am Festival da Jazz mit dem renommierten Franco Ambrosetti Award ausgezeichnet worden ist, berührte zusammen mit ihrem Geiger Hong Yip durch ihre poetisch-klangreiche Musik. Mit Florian Fox trat ein weiterer Feldner auf, der mit seiner warmen und kraftvollen Stimme und der schwungvollen Country-Musik die Herzen und Hände der Festgesellschaft bewegte.

Unterhaltung und Belehrung

Als Festredner hatte die Mittwochgesellschaft den Dorfmeilemer Stephan Klapproth gewinnen können. Der ehemalige «10vor10»-Moderator unterhielt und belehrte denn auch die Anwesenden ganz im Sinne der Gründungsstatuten. Denn die hatten als Zweckbestimmung die «Unterhaltung und Belehrung» zum Ziel.

Die Landbevölkerung war damals mehrheitlich des Lesens unkundig und damit auch politisch wenig gebildet. Das wollten die Gründerväter ändern und ergriffen diese Aufgabe sehr geschickt. Denn, so Klapproth: «Nur unterhaltende Belehrung ist gute Belehrung. Und nur Unterhaltung, die auch belehrt, ist gute Unterhaltung.» Humorvoll und rhetorisch gewohnt hervorragend führte er aber auch einige Highlights aus der Geschichte der Gesellschaft an, die nur den wenigsten bekannt gewesen sein dürften.

Ein reicher Abend

So war die Mittwochgesellschaft für die Errichtung der ersten Telefonverbindung in Meilen verantwortlich, lockte mit geschicktem Vorgehen die Filiale der Zürcher Kantonalbank nach Meilen, finanzierte den ersten Leichenwagen und half bei der Anschaffung des ersten Krankenwagens mit. Sie unterstützte 1927 Pfarrer Oskar Frei bei der Lancierung eines Heimatmuseums, das dann 1985 als Ortsmuseum eröffnet werden konnte, und in jüngerer Vergangenheit war sie Ideen- und Taktge-



Auch für Frischluft war gesorgt: Die Gäste auf dem Oberdeck der Panta Rhei beim Apéro.



Gemeindepräsident Christoph Hiller gratulierte der Jubilarin und lobte das stets attraktive Programm.



Anna Känzig wurde begleitet von Geiger Hong Yip.



Magier Pat Perry unterhielt die Gäste direkt an den Tischen.

berin beim Umbau des «Löwen». Während des ganzen Abends ging der Magier Pat Perry von Tisch zu Tisch und verblüffte die Gäste mit Kartentricks und «telepathischem Wissen». Kurz vor Schluss schaffte er es sogar noch an den Präsidententisch und versetzte auch diese Runde in staunendes Lachen. Die Panta Rhei war längst auf dem Rückweg nach Meilen, als die Festgesellschaft wieder vermehrt zirkulierte. Und immer wieder traf man sich auf den Freiluftdecks, liess seine Augen über den dunklen See gleiten, wo der Mond mittlerweile seinen orange-silbernen Teppich ausgerollt hatte und die Menschen zum Schweigen und Lauschen einlud.

So endete ein reicher und in jeder Hinsicht gelungener Jubiläumsanlass, der damit zugleich Sinnbild wurde, für den Reichtum, den diese alte Dame den Meilemern immer wieder zu bieten vermag.

/best



Der Meilemer Country-Sänger Florian Fox berührte mit seiner warmen Stimme auf der schwimmenden Bühne. Fotos: MAZ

Ratgeber

Hätten Sie es gewusst?

Im Laufe der Jahre verblasst die Erinnerung an die eine oder andere Verkehrsregel gerne – oder es sind neue Regeln zu beachten.

Zur Auffrischung des Regelwissens werden hier vier verbreitete Verkehrsregel-Irrtümer aufgeklärt.

Irrtum 1: Tempo 30 ist oft unklar ohne Ende signalisiert

Keineswegs. Obwohl wir alle diese Unsicherheit kennen. Gerade noch galten 30 km/h, doch plötzlich kommen keine Schilder mehr. Gilt jetzt Tempo 30 oder Tempo 50? Oft unbekannt: Es gibt Tempo-30-Zonen sowie Tempo-30-Strecken. Die 30er-Zonen tragen eine rechteckige weisse Tafel mit rundem 30-km/h-Symbol darin und werden am Ende aufgehoben. 30er-Strecken mit der runden 30er-Tafel hingegen gelten nur bis über die nächste Verzweigung und müssen nicht aufgehoben werden. Folgt nach der Verzweigung kein erneutes Signal, gilt wieder Tempolimit 50.

Irrtum 2: Am Kreisel gilt: Wer zuerst da ist, fährt zuerst

Wenn zwei Fahrzeuge den Kreisel fast zeitgleich erreichen, gilt nicht «Wer zuerst da ist, darf zuerst einfahren». Sondern: Einfahren darf man, wenn dadurch kein Fahrzeug von links behindert wird (also abbremsen muss). Dieser Linksvortritt gilt nicht nur gegenüber Fahrzeugen im Kreisel, sondern auch gegenüber jenen, die erst darauf zufahren. Dies ist jedoch kein Tempo-Freibrief für Fahrzeuge von links: Alle Fahrzeuge müssen das Tempo am Kreisel deutlich reduzieren.

Irrtum 3: Velos darf man über die ausgezogene Sicherheitslinie überholen

Nein. Eine ausgezogene Sicherheitslinie darf niemals überfahren oder berührt werden. Ausnahme: Wenn man die Fahrt nur so fortsetzen kann (Baustelle, Pannenservice etc.). Die Sicherheitslinie ist aber kein Überholverbot! Kann mit genug Überholabstand (mind. 1,5 Meter) und ohne Berühren der Linie überholt werden, ist das erlaubt.

Irrtum 4: Andere Autos dürfen sich bei Spurreduzierungen nicht vordrängeln

Doch, das sollen sie sogar. Bei einem Abbau von Spuren mit demselben Ziel, zum Beispiel von zwei auf eine, ist das Reissverschluss-System obligatorisch. Die zu Ende gehende Spur soll bis zum Schluss genutzt und erst dort im Wechsel links-rechts-links eingeschert werden – je konsequenter, desto weniger Stau. Deshalb müssen Autos auf der weiterführenden Spur eine Lücke schaffen. Blockieren droht eine Busse. Dennoch darf ein Spurwechsler nie mit Gewalt reindrücken: Spurwechsler haben keinen Vortritt, und auf Fehler anderer ist tolerant zu reagieren.

/agvs-ups

Comedy und Party zum Geburtstag

Der Quartierverein Dorf Meilen feierte



Heute vor einer Woche lud der Quartierverein Dorf Meilen (QVDM, ehemals WDM) in den Löwen-Saal. Mit einer Comedy- und Party-Night wurde das 20-jährige Bestehen des Vereins gefeiert.

Der Jürg-Wille-Saal des Gasthofs Löwen war am vergangenen Freitag überraschend gut besucht, war doch das Wetter traumhaft bei heissen Temperaturen, und das gleichzeitig stattfindende «Konkurrenzprogramm», die Jubiläumsfeier der Mittwochgesellschaft, absorbierte auch viel Publikum. Verstecken musste sich die Ver-

anstaltung des Quartiervereins Dorf Meilen aber wahrlich nicht, traten an diesem Abend auf der Bühne doch vielversprechende Comedy-Nachwuchstalente auf.

Lacher und Zwischenapplaus

Nach der Begrüssung durch Vereinspräsidentin Chantal Saladin übernahm SRF3-«Best Talent Comedy 2022» das Mikrophon. Reena Krishnaraja führte das Meilemer Publikum gekonnt und humorvoll durch das Programm des Abends. Obwohl die Meilemerinnen und Meilemer sich anfänglich zurückhaltend zeigten, konnten die Talente dem Publikum nach einer kurzen Aufwärmphase viele Lacher und den einen oder anderen spontanen Zwischenapplaus entlocken. In der ersten Hälfte überzeugten insbesondere die fröhliche Melody

Hasler und Julia Steiner. Letztere ist nominiert für den Award des «Best Talent Comedy 2024» von SRF3. Ob die vielseitige 23-Jährige den Award im Rahmen der Swiss Comedy Awards am 7. September mit nach Hause nehmen darf, wird eine Fachjury entscheiden. Im ersten Set präsentierten sich auch Lorenz «Löru» Rychener und der Sieger von «Best Talent Comedy 2023», Jozo Brica. Er schafft es, als Secondo mit kroatischen Wurzeln auf lustige und nachvollziehbare Weise die Herausforderungen und Kulturunterschiede beider Welten zu präsentieren.

Lokale Themen integriert

Nach einer kurzen Pause präsentierte Reena Krishnaraja drei weitere Comedy-Nachwuchs-Kolleginnen und -Kollegen. Für die Erlenbacherin Cat Lechat war der Auftritt eigentlich ein

Heimspiel. So integrierte sie auch lokale und regionale Themen in ihr Programm. Milan Milanski, der schon Teil von Stefan Büssers «Late Night Switzerland» war, schaffte es von der ersten Minute an, das Publikum für sich zu gewinnen. Laute Lacher und viel Applaus waren sein Lohn. Den Abschluss machte «Olivia isch Programm» und sorgte für das optimale Ende eines unterhaltsamen Bühnensabends.

Im Anschluss an die Comedy-Auftritte übernahm der DJ, und es wurde noch bis in die Nacht gefeiert und getanzt.

Der Quartierverein organisiert regelmässig Anlässe für seine Mitglieder und alle Interessierten. Der nächste Anlass findet bereits übermorgen Sonntag, 2. September statt: Am «Seefäschtl» sind alle zum Pétanque-Turnier eingeladen. /fho



Reena Krishnaraja.



«Olivia isch Programm».



Jozo Brica.



Julia Steiner.



Melody Hasler.



Lorenz «Löru» Rychener.



Milan Milanski.



Cat Lechat.

Fotos: MAZ

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Grosse Sommerparty fürs Quartier

Schwimm- und Quartierfest in der Badi Feldmeilen



Zeitweise war es gar nicht so einfach, jemanden im lebhaften Durcheinander der vielen Leute zu finden oder in kurzer Zeit von der einen Seite der Badi zur anderen zu gelangen.



Das Quartierfest war auch dieses Jahr wieder der Treffpunkt für Feldnerinnen und Feldner.



Am vergangenen Samstag verandelte sich die Badi Feldmeilen in die Location für eine riesige Sommerparty, die Jung und Alt gleichermassen begeisterte. 155 Kinder meldeten sich zum Wettschwimmen an.

Der Vorstand des Quartiervereins Feldmeilen engagierte sich einmal mehr mit grossem Einsatz, damit auch dieses Jahr das traditionelle Schwimm- und Quartierfest reibungslos über die Bühne gehen konnte.

Die Bedingungen hätten nicht besser sein können! Um 15 Uhr startete das Fest mit dem Wettschwimmen der

Schülerinnen und Schüler der Schule Feldmeilen. Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse schwammen um die Wette, angefeuert von einer lautstarken Menge aus kleinen und grossen Zuschauern. Die Zeitmessung übernahm der Schwimmclub Meilen. Nach den Wettkämpfen erhielten alle Teilnehmer ein Diplom und das beliebte «Monsterli» als Belohnung und Stärkung. Später durften alle vom grossen Gabentisch einen Preis aussuchen.

Für Spiel und Spass war auch dieses Jahr gesorgt. Da gabs zum Beispiel Kinderschminken, eine grosse Hüpfmatte oder von der Pfadi Meilen-Herrliberg organisierte Aktivitäten. Es war zeitweise eine Herausforderung, sich durch die vielen Leute und über die fast flächendeckend ausgelegten Strandtücher einen Weg durch die Badi zu bahnen!

Ein grosser Dank gebührt den treuen

Sponsoren und allen, die etwas fürs Buffet beisteuerten. Aber vor allem den Helferinnen und Helfer, welche zum Beispiel beim Auf- und Abbau, im Service, am Grill oder an der Bar anpackten. Ohne all diese Unterstützung wäre es für das OK nicht möglich, ein Fest dieser Grössenordnung durchzuführen.

Am Abend sorgte DJ Patricia Seidl für Stimmung. Viele tanzten bis spät in die Nacht hinein, genossen einen Drink an der Bar oder direkt am Seeufer. Die warmen Temperaturen luden noch lange zum Baden ein. Es gab viel Zeit für gute Gespräche, für neue Bekanntschaften und schöne Wiedersehen.

Weitere Fotos vom Fest: www.qvf.ch



Das Wettschwimmen am ersten Samstag nach den Sommerferien ist ein Highlight für viele Feldner Kinder.

/kje

Fotos: Tim Jeker

Neulich in Meilen



Kultur vs. Heimatschutz

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. «175 Jahre! Nicht schlecht», sagte ich, nachdem ich mit Roger angestossen hatte. «Du meinst die Mittwochgesellschaft?» – Ich nickte. Roger meinte: «So alt muss man erst einmal werden.» Dann nahm er noch einen Schluck und sagte: «Die sind ja fast so alt wie der Schweizer Bundesstaat. Die hatten damals bestimmt ein anderes Kulturprogramm als heute.» – «Ich habe auf der Website gelesen, dass die Gesellschaft ursprünglich als Lesegesellschaft für 'Unterhaltung und Belehrung' gegründet wurde.» – «Das sieht man ihr aber heute nicht mehr an. Jedenfalls ist ihr Auftreten gar nicht schulmeisterlich.» – «Das ist es, was ich so toll an der Gesellschaft finde. Die Zeiten haben sich geändert, und parallel dazu hat auch sie sich gewandelt.» – «Sonst wirst du nicht so alt. Denn: Wer nicht mit der Zeit geht, wird mit der Zeit gehen.» – «Meine Rede! Auf der Jubiläumsschiffahrt durfte ich dabei sein. Und am Tisch kam ich mit meinem Gegenüber ins Gespräch. Der hatte ein altes Haus gekauft, das natürlich unter Denkmalschutz steht. Und da ist mir der Unterschied zwischen lebendiger Kultur und Heimatschutz klar geworden.» – «Nämlich?» – «Naja, die Mittwochgesellschaft ist, wie du gerade schön beschrieben hast, lebendig geblieben. Sie hat sich den neuen Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst. Der Heimatschutz dagegen legt zum Beispiel bei einem Haus, das während dreihundert Jahren immer wieder den neuen Bedürfnissen angepasst wurde, irgendeinen Zeitpunkt fest und bestimmt, dass dieser Zustand von nun an bis in Ewigkeit erhalten werden muss. Änderungen, Modernisierungen sind kaum mehr möglich.» – «So verkommt die Baukultur zum Museum», fasste Roger meine Ausführungen treffend zusammen. «Und ist sie erstmal museal geworden, entweicht nach und nach alles Leben», ergänzte ich. Wir bestellten noch eine Runde und mit «Es lebe die Kultur!» stiessen wir auf die Mittwochgesellschaft an. Schliesslich legte ich das Geld auf die Theke. «Bis nächste Woche», sagte ich, und Jimmy antwortete: «Bis in einer Woche». Auf dem Heimweg betrachtete ich die vielen Pflanzen, die gerade blühten oder schon verblüht waren und die im nächsten Jahr bestimmt anders aussehen werden. Und dachte: Das hat die Natur mit der Kultur gemeinsam, sie verändert sich unentwegt.

/Beni Bruchstück

CH LBI MEILEN

DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER, 17 BIS 2 UHR
FREITAG, 13. SEPTEMBER, 12 BIS 4 UHR
SAMSTAG, 14. SEPTEMBER, 12 BIS 24 UHR

Attraktive Bahnen und Stände
Diverse Festwirtschaften und Bars

Wählen Sie am 22. September
Anna Bolleter
 In die Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Mit ihrer soliden Finanzkenntnissen sowie ihrer praktischen Erfahrungen verfügt sie über einen positiven Mehrwert für die RPK.

Ihre fundierten Kompetenzen für diese Amt sind:

- Ausbildung als dipl. Pädagogin & dipl. Landwirtin
- Führen eines anspruchsvollen Bio-Landwirtschaftsbetriebes
- Engagiert – Pflichtbewusst – Zuverlässig

«Eini vo eus für euses Dorf Meile!»

www.svp.ch / www.svp-meilen.ch

Die Wirtschaft zur Burg ist eröffnet



Seit dem 14. August ist die Wirtschaft zur Burg unter der Leitung von Sascia Held und Cham Günter wieder offen.

Am vergangenen Sonntag nun haben die neuen Pächter im Kreis von Freunden und Verwandten auf den Neustart angestossen. Bei dieser Gelegenheit hiess Werner Wunderli, Präsident der Wunderli Stiftung, die Eigentümerin der Wirtschaft zur Burg, das neue Pächterpaar willkommen. Dankbar erwiderte das junge Paar den Gruss und liess die Anwesenden spüren, mit wieviel Herzblut sie die neue Aufgabe anpacken. Und alle spürten: Auch unter der neuen Leitung weht ein guter Geist durch die Burg.



/best

Sascia Held, Cham Günter und Werner Wunderli freuten sich über den Grossaufmarsch der Gäste am Willkommensapéro. Foto: MAZ

Frischer Teint für die Kirche am See

Renovierung der Westfassade

reformierte kirche meilen 

Regen, Schnee und Wind haben der Farb- und Schutzschicht an der Westfassade der reformierten Kirche, dem Gesicht des Kirchenschiffs, arg zugesetzt.

Reisenden und Besuchern erschien es grau und gezeichnet.

Doch nun wird die Erneuerung des Anstrichs nach allen Regeln für das «Make-up» eines historischen Baus vorgenommen. Dies bereits in den kommenden Tagen. So erhält das Gesicht der Kirche am See einen frischen, einladenden «Teint», was Besucher und Reisende gleichermaßen erfreuen wird.



Dank der stabilen Wetterlage werden die Sanierungsarbeiten planmässig durchgeführt. Foto: Petra Steiner

/ma

Publireportage

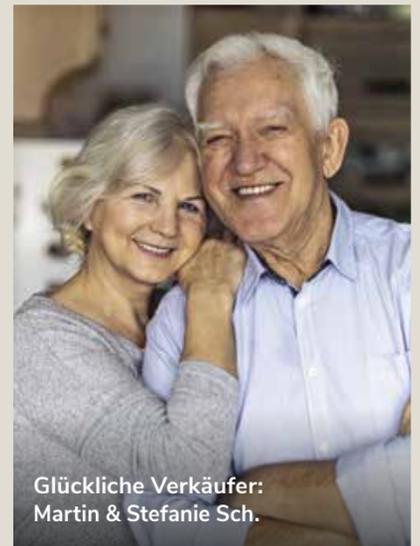
«Zuschliessen und los... herrlich!»



Expertenrat:
Stephanie Vetsch
Immobilienberaterin
Exklusiv Immobilien

«Türe schliessen und losfahren – davon träumen viele frische Rentner. Wir erleben oft, dass gerade ein Immobilienverkauf der zündende Funke dafür ist, einen solchen lange gehegten Traum in der Wärme zu verwirklichen.»

«Unsere Familienurlaube verbrachten wir oft im herrlichen Süden und wir träumten immer davon, im Rentenalter monatelang einfach auf einer Mittelmeerinsel zu leben. Als unsere Kinder auszogen, verkauften wir unser zu grosses Einfamilienhaus. «Das ist die Gelegenheit!», dachten wir und verwirklichten unseren Traum. Exklusiv Immobilien realisierte die Immobilientransaktion hervorragend. Wir fühlten uns vom ersten Termin an bestens betreut. Der erzielte Verkaufspreis freute uns sehr und lässt uns sorglos das Alter geniessen.»



Glückliche Verkäufer:
Martin & Stefanie Sch.



Ein sympathisches Familienunternehmen.

Wir verkaufen Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Luxusimmobilien und Neubauprojekte. Unsere Exklusiv Investments Abteilung: Mehrfamilienhäuser, Gewerbeliegenschaften, Renditeliegenschaften und Bauland in den Kantonen Schwyz, Zug und Zürich sowie angrenzenden Kantonen. **Unsere aktuellen Angebote:** www.exklusiv-immobilien.ch

Exklusiv Immobilien – von links: Robert Vetsch, Adrian Schnüriger, Daniela Vetsch, Bastian Bachmann, Michelle Bachmann-Vetsch, Stephanie Vetsch




EXKLUSIVIMMOBILIEN
www.exklusiv-immobilien.ch

Exklusiv Immobilien
Büro Zürichsee/Zimmerberg
Dorfplatz 3
8832 Wollerau
Tel. +41 44 585 99 19

Exklusiv Immobilien
Büro Thalwil/Sihltal/Stadt ZH
Zürcherstrasse 66/68
8800 Thalwil ZH
Tel. +41 44 542 34 34

info@exklusiv-immobilien.ch
www.exklusiv-immobilien.ch

Exklusiv Immobilien
Büro Zürichsee/Einsiedeln
Zürcherstrasse 62b
8852 Altendorf SZ
Tel. +41 55 535 76 67

Exklusiv Immobilien
Standort Zug/Innerschwyz
Schmidgasse 10
6300 Zug
Tel. +41 41 511 70 71


SVIT
MAKLERKAMMER



Exklusiv Immobilien
Standort Meilen
Dorfstrasse 58
8706 Meilen
Tel. +41 44 515 86 46

Rufen Sie uns für eine kostenlose
Bewertung Ihrer Immobilie an:
+41 44 585 99 19



Ganganalyse-Studie kann Depression erkennen

Zweite Studienphase beginnt im September

HOHENEGG

Privatklinik am Zürichsee

Die Privatklinik Hoheneegg führte bis Juni 2023 eine Studie durch, die das Gangbild bei Erwachsenen erforscht, die an depressiven Symptomen leiden. Die Frage: Unterscheidet sich das Gangbild bei Personen mit depressiven Symptomen von demjenigen bei Gesunden?

Ausserdem wollen die Forschenden Zusammenhänge zwischen körperlichen Phänomenen, kognitiven Funktionen, motorischen Eigenheiten und der Hirnaktivität bei Patientinnen und Patienten mit depressiven Symptomen feststellen.

90-prozentige Sicherheit

An der Studie haben 60 Patientinnen und Patienten der Privatklinik Hoheneegg teilgenommen, die an depressiven Symptomen leiden. Ihre Daten werden mit einer Kontrollgruppe verglichen, die aus 30 Mitarbeitenden der OST (Ostschweizer Fachhochschule, St. Gallen) besteht. Im Juni 2023 wurde die Datenerhebung abgeschlossen, und die Resultate sind nun definitiv ausgewertet. Die Studie in Zusammenarbeit



Ein Teilnehmer der Ganganalyse-Studie in Aktion.

Foto: zvg

mit der Fachschule OST und der ETH wird im Moment peer-reviewed und voraussichtlich im September 2024 veröffentlicht.

Fazit: Gangbild, Ganggeschwindigkeit, Schritt- und Geschwindigkeitsvariabilität zusammen mit der Herzfrequenzvariabilität, Exekutivfunktionen und

der Hirnaktivität im Gehen spiegeln zu einem grossen Teil die Stärke einer Depression.

Mit 90-prozentiger Sicherheit kann anhand der messbaren körperlichen und kognitiven Parameter erkannt werden, ob eine Person eine Depression hat oder nicht.

Grünes Licht für die zweite Studienphase

«Die Auswertung der ersten Studienphase zeigt, dass ein starker Zusammenhang zwischen der Motorik und der Depression besteht. Mit der zweiten Phase wollen wir herausfinden, ob sich eine Verbesserung der De-

pression nach der Behandlung bei unseren Patientinnen und Patienten auch in einer Veränderung der motorischen Parameter widerspiegelt», erklärt Professor Josef Jenewein, ärztlicher Direktor der Klinik.

Ab Mitte September werden deshalb die Patientinnen und Patienten sowohl beim Eintritt wie auch beim Austritt aus der Klinik in der Studie erfasst. Neben den bisherigen gemessenen Parametern werden neu die Kortisol-Werte, Schlafrythmen und Tagesaktivität in die Auswertung der Studie einfließen.

Stärkung der körperorientierten Therapien

Bereits heute haben körperorientierte Therapieformen einen hohen Stellenwert in der Privatklinik Hoheneegg, um Entspannung und die Schulung der Körperwahrnehmung zu fördern. Durch die angestrebte Erweiterung der Bewegungstherapie soll das Potenzial von Bewegung und Training stärker genutzt werden. Zudem strebt die Klinik an, zukünftig die Behandlung von Depressionen auf die individuellen psychischen und körperlichen Probleme der Patientinnen und Patienten auszurichten.

www.hoheneegg.ch

/zvg

Publireportage

Neue Augenärztin im Team der Augenärzte in Feldmeilen

Frau Dr. Rike Michels eröffnete im Jahr 2013 ihre moderne Augenarztpraxis «Michels Augenärzte am See» im ehemaligen «Rebstock» an der General-Wille-Strasse 84. Aufgrund stark wachsenden Patientenzahlen erhält die Augenarztpraxis ab September 2024 Unterstützung von Frau Dr. Sandra Lortz. Sie setzt eine Zusammenarbeit mit dem bestehenden Team fort, denn sie kennen sich alle von ihrer Arbeit an den Augenkliniken des USZ und des Stadtsitals Triemli.

Frau Dr. Sandra Lortz bringt eine langjährige Erfahrung als leitende Ärztin am Stadtsital Triemli mit, zuvor absolvierte sie ihre Ausbildung an der Augenklinik des USZ. Ihr Schwerpunkt liegt im Bereich Cataract- und Lidchirurgie sowie entzündliche Augenerkrankungen. Ebenfalls bietet sie intravitreale Injektionen an.

Dank der Unterstützung, ihrer Expertise und Erfahrung im Bereich Ophthalmologie sowie Ophthalmochirurgie kann die Praxis «Michels Augenärzte am See» weiteren Patienten eine optimale augenärztliche Betreuung in Feldmeilen ZH anbieten.

Das aktuelle Team am Standort Feldmeilen besteht aus

- **Dr. Rike Michels**
(Kinderaugenheilkunde und Schielen)
- **Prof. Stephan Michels**
(Makula- und Netzhauterkrankungen, Cataract- und Netzhautchirurgie)
- **Dr. Anne Jansen**
(Uveitis, Makula- und Netzhauterkrankungen)
- **Dr. Sandra Lortz**
(Cataract- und Lidchirurgie, entzündliche Augenerkrankungen, intravitreale Injektionen)



Neu im Team: Dr. Sandra Lortz

In einer Woche ist Herbstmärt

Flanieren an der Kirchgasse und im Zentrum



Parteien, Vereine und das lokale Gewerbe präsentieren sich am Herbstmärt.

Foto: MAZ Archiv



Märtverein Meilen

Am nächsten Freitag, 6. September von 14.00 bis 20.30 Uhr findet im Dorfkern von Meilen der traditionelle Meilemer Herbstmärt mit über 100 Marktständen statt.

An der Kirchgasse, am Hüniweg und an der Schulhausstrasse (bis zum Bioladen der Stiftung Stöckenweid) findet man eine bunte Auswahl an Marktständen mit den verschiedensten Produkten: Schmuck in allen Varianten, Skulpturen, Keramikobjekte, Taschen und Accessoires aus diversen Materialien, Parfum-Öle, Düfte, natürliche Kosmetikprodukte, biologische Seifen, Duft- und Bienenwachskerzen,

Kleider und vieles mehr.

Auch kulinarisch kommt ein jeder auf seine Kosten. Zu kaufen gibt es, duftende Gewürze, leckeren Käse, italienische Spezialitäten sowie Ein- und Selbstgemachtes aus aller Herren Länder.

Natürlich kann man sich wie jedes Jahr an Verkaufsständen mit Köstlichkeiten aus den unterschiedlichsten Kulturen verpflegen: Risotto, Raclette, Momos, Würste, Fischchnusperli, Empanadas, Zuckerwatte, Burger – um nur einige zu erwähnen. Warum also den Familien-Znacht nicht für einmal am Herbstmärt geniessen!

Auch dieses Jahr präsentieren sich wieder zahlreiche Meilemer Vereine und Parteien sowie das örtliche Gewerbe den interessierten Marktbesuchern und machen auf ihr attraktives Angebot und das lebendige Vereinswesen in der Gemeinde aufmerksam. Die Geschäfte haben ebenfalls geöff-

net und freuen sich, ihr attraktives Angebot zu präsentieren.

Traditionsgemäss treffen sich Eltern und/oder Grosseltern mit den jüngsten Familienmitgliedern am Karussell hinter dem «Löwen» und freuen sich mit den Kleinen auf ein paar Runden Nostalgie.

Der Elternverein organisiert wie jedes Jahr den Kinderflohmarkt auf dem oberen Dorfplatz (bei schlechter Witterung in der Turnhalle). Hier wechseln Spielsachen, Stofftiere, Legos und Bücher die Besitzer. Schnäppchen sind garantiert, und das Sackgeld kann aufgebessert werden! Für die Meilemer Schulkinder ist der Märt-Nachmittag wie immer schulfrei.

Der Märtverein Meilen dankt den Verantwortlichen der Gemeinde Meilen für ihre wohlwollende Unterstützung und der iNFRA als Haupt-Sponsorin.

/zvz

Kinderflohmi am Herbstmärt



Wie üblich verwandelt sich der Dorfplatz am Herbstmärt-Nachmittag in einen Flohmarkt für Kinderspielsachen.

Am Freitag, 6. September dürfen Kinder von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr an ihrem Verkaufsstand ihre alten Spielsachen und Bücher verkaufen. Und natürlich nach neuen stöbern!

Ab 13.30 Uhr darf der Platz bezogen werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Kinder bieten auf ihrer

Verkaufsdecke ausschliesslich Spielsachen und Bücher an, der Verkauf von Lebensmitteln oder Kleidern ist nicht erlaubt.

Bei guter Witterung findet der Flohmi auf dem Dorfplatz statt. Es kann dort bei Sonnenschein sehr heiss werden, so dass unbedingt auf einen guten Sonnenschutz und ausreichend zu trinken geachtet werden sollte.

Bei einer schlechten Wetterprognose wird der Flohmarkt in der Dorfturnhalle neben dem DOP durchgeführt. Ab Mittwoch, 4. September wird auf der Webseite des organisierenden Elternvereins (www.elternvereinmeilen.ch) und auf der Facebookseite publiziert, an welchem Standort der Flohmarkt stattfindet. /zvz



Am Kinderflohmi finden viele tolle Spielsachen neue Besitzer.

Foto: MAZ Archiv

Leserbriefe



**Wir schaffen das?
– Nein, tun wir nicht!**

Was harmlos klingt, hat weitreichende Folgen. Hinter der Änderung des Bildungsgesetzes, über die wir am 22. September abstimmen, versteckt sich im Grunde ein Asylthema. Demnach sollen Asylbewerber, deren Gesuch abgelehnt wurde, ab dem ersten Tag Anrecht auf Stipendien erhalten und in der Schweiz auf Staatskosten eine Ausbildung machen dürfen. Dies ist ein Widerspruch in sich: Abgewiesenen Asylbewerber, welche die Schweiz verlassen müssten, wird durch die Hintertüre ermöglicht, dennoch in unserem Land zu bleiben. Hinzu kommt, dass die Allgemeinheit auch noch die Lebenshaltungskosten bezahlen darf, die massiv grosszügiger bemessen sind als die Asylfürsor-

ge. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Unsere Staatsausgaben steigen von Jahr zu Jahr, und unser Kanton platzt aus allen Nähten – es reicht! Darum stimme ich mit Überzeugung Nein zur Änderung des Bildungsgesetzes.

**Marion Matter,
Kantonsrätin SVP, Meilen**

**Quo vadis
Feldmeilen?**

Die Liegenschaft in Feldmeilen, in der sich das Restaurant «La Rustica» befindet, gehört der Pensionskasse einer grossen Firma. Jetzt erhielten alle Mieter die Kündigung, und es wurde ihnen mitgeteilt, dass sie innerhalb von zwölf Monaten ausziehen müssen.

Die Liegenschaft soll saniert und um-, eventuell sogar neu gebaut werden. Ein Restaurant soll es aber nicht mehr geben. Somit verliert Feldmeilen einen Treffpunkt, der zum Alltag der Feldner und vieler anderer Menschen gehörte. Im «Rustica» traf man sich im abgeschlossenen Café zu Sitzungen, zu Diskussionen und Gesprächen sowie auch mal zu einem Glas Wein oder zu einer

Familienfeier mit Freunden. Das jetzige Pächterpaar übernahm das Lokal vor wenigen Jahren und führte es äusserst erfolgreich.

Mit diesem Verlust bleibt uns in Feldmeilen nur noch das «Pöstli», klein, aber fein, das aber nicht über dieselben grossen Räumlichkeiten verfügt.

Jetzt wird Feldmeilen endgültig zur Schlafstadt, zu einem Ort, in dem man niemanden mehr kennt, in dem immer weniger gegrüsst wird, und in dem jedes Einfamilienhaus einer Grossüberbauung weichen muss und jedes grüne Fleckchen zubetoniert wird. Es entstehen nur noch Eigentumswohnungen zu horrenden Preisen. Man spazierte mal durch die Heerstrasse. Ein Grossbauprojekt steht dort vor der Vollendung, zwei weitere werden in Angriff genommen, ebenso an der Rebbeggstrasse.

Vorher standen dort Einfamilienhäuser mit schönen Gärten und vielen Bäumen. Wie reagieren die Gemeinde sowie der Quartierverein auf diese neue, unerfreuliche Situation? Wie können sie, wie können wir alle Feldmeilen noch vor dem architektonischen Ruin retten? Wo können wir uns hier dann noch zum Plaudern treffen?

Gernot Mair

**MEILEMER
7. JAZZ NÄCHTE
2024**

**30. & 31.
August**

Kirchgasse MEILEN

LES HARICOTS ROUGES
THIERRY LANG TRIO | THOMAS SCHEYTT
ANNA LENA QUINTETT | ZÜRICH JAZZ ORCHESTRA
JAZZERAL | AL JONES | ADRIAN FREY TRIO
PFANNENSTIEL JAZZBAND | TRIOSENCE
GDN ORGAN TRIO | PAT & THE BLUESCHARGERS

TICKETS: www.ticketleo.com
oder bei Foto Sabater, Dorfstrasse 93, Meilen
PREISE: Vorverkauf: Fr. 39.- / Abendkasse: Fr. 44.- /
Festivalpass (Fr+Sa): Fr. 77.-

www.meilemerjazznaechte.ch

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.ref-meilen.ch

Samstag, 31. August

9.00 Kolibri und 2.-Klass-Unti, Bau

Sonntag, 1. Sept.

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Erich Wyss

Montag, 2. Sept.

9.00 Café Grüezi, Bau

Donnerstag, 5. Sept.

10.00 Andacht, Platten

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 31. August

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Sept.

10.30 Festlicher Familiengottesdienst zur Installation von Pfarrer Mathias Zihlmann mit Dekan Gregor Piotrowski.
Musik: Motettenchor unter der Leitung von Aurelia Weinmann-Pollak Sonja Leutwyler, Mezzosopran Streichquartett Daniel Ungermann, Orgel anschl. Pfarrefest

Mittwoch, 4. Sept.

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier, anschl. Mittwochskaffee

Veranstaltungen

Ein grosser, festlicher Tag
Einsetzung von Pfarrer Mathias Zihlmann



Mathias Zihlmann wird bei einem festlichen Familiengottesdienst offiziell neuer katholischer Pfarrer von Meilen.

Foto: zvg

 Röm.-Kath. KIRCHGEMEINDE MEILEN Kirchenpflege

Am Sonntag, 1. September steht der katholischen Pfarrei ein besonderer Tag bevor: Pfarradministrator Mathias Zihlmann wird durch Dekan Georg Piotrowski offiziell in das

Amt des Pfarrers von St. Martin Meilen eingesetzt.

Das bedeutende Ereignis findet innerhalb eines festlichen Familiengottesdienstes statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Musikalisch begleitet wird die Liturgie durch den Organisten Daniel Ungermann und den Motettenchor Meilen. Nach dem Gottesdienst sind alle Gemeindemitglieder und Gäste herzlich

zum anschliessenden Pfarrefest eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt für alle Wurst und Brot und, als süsse Abrundung, ein feines Glace. Dieser Festtag bietet einmal mehr die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben.

/röm.- kath. Kirchenpflege Meilen

Barth und gerecht

reformierte kirche meilen 

Der Gottesdienst, der am 1. September in der reformierten Kirche gefeiert wird, ist ein Gottesdienst mit einer besonderen Note. Denn die Predigt wird den Römerbrief auslegen – beziehungsweise den Teil, der sich im 8. Kapitel befindet.

Es geht darin um den Heiligen Geist und darum, wie er gerecht wirkt. Dies sagt nicht der Verfasser dieser Zeilen, sondern der Titan der Theologie des 20. Jahrhunderts, nämlich Karl Barth in seinem berühmten Römerbriefkommentar in 2. Auflage 1922. Als reformierter Pfarrer kommt man nicht immer um diesen ominösen Barth herum, deswegen wird er auch in der kommenden Auslegung herumgeistert. Das kann durchaus spannend – oder eben besonders – für die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen sein. Zudem wird die Feier durch schöne Orgelmusik mit Barbara Meldau an den Registern bereichert.

Gottesdienst, Sonntag, 1. September, 9.45 Uhr, Pfarrer Erich Wyss, Barbara Meldau, Orgel, reformierte Kirche Meilen.

/ewy

LEU & PARTNER
IMMOBILIEN

Familienglück gesucht

Nach der Geburt von Zwillingen wird das aktuelle Zuhause für eine Familie mit drei Kindern zu eng. Gewünscht wird ein EFH mit mind. 5 Schlafzimmern. Budget bis CHF 7 Mio.

Tamara Haupt
T +41 44 215 50 63
th@leu-partner.com

Coiffure
KOTAS

DAMEN UND HERREN

General Wille-Strasse 127
8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15



M I T T W O C H
G E S E L L S C H A F T
M E I L E N 2024

**Hercule Poirot ermittelt:
TOD AUF DEM NIL**

Kriminal-Klassiker von Agatha Christie
mit dem Berliner Kriminaltheater

Samstag, 7. September 2024, 19.30 Uhr
Parktheater, Meilen
Apéro für alle Besucher ab 18.30 Uhr

Bei schlechter Witterung: Aufführung im Jürg-Wille-Saal
Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18 (nur Barzahlung).
Reservierungen im Internet: www.mg-meilen.ch. Keine nummerierten Sitzplätze.

Aphorismen: Kleines Intermezzo

Natürlich wird Henry Alfred Kissinger (1923–2023) nicht als Aphoristiker in die Geschichte eingehen, sondern als nationaler Sicherheitsberater der USA und Aussenminister unter den Präsidenten Nixon und Ford. Bekannt als Vertreter einer gewaltbereiten Realpolitik, hat er nach dem Jom-Kippur-Krieg allerdings auch zum Waffenstillstand zwischen Israel und Ägypten verholfen. Von ihm stammen teils markige Sprüche, die uns hier als Aphorismen dienen, obwohl sie kaum als solche geplant waren.

/pkm

Es gibt jenen Grenzbereich zwischen Notwendigkeit und Zufall, innerhalb dessen der Staatsmann Entscheidungsmöglichkeiten wahrnehmen muss.

Aussenpolitik ist eine Kunst, die wie ein Handwerk aussieht.

Erst wenn es um unbedeutenden Kleinkram geht, werden Auseinandersetzungen wirklich bitter.

Ein Kompromiss ist nur dann gerecht, brauchbar und dauerhaft, wenn beide Parteien damit gleich unzufrieden sind.

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

MeilenerAnzeiger

Unser Mitglied – Ihre Journalistin
IN MEILEN



www.meileneranzeiger.ch Inhaberin Meilener Anzeiger AG | Christine Stückelberger

Klar, wahr, ewig. Lieben, leben, sterben

Ausstellung im Kunsthäuschen Herrliberg

Corona liegt schon weit hinter uns, und immer mehr Menschen finden in den Alltag zurück. So auch Daniel Kellenberger, der Galerist und grosse Sammler in Herrliberg. Vier Jahre lang hat er anderen geholfen, aber jetzt ist er zurück.

All das Schwere zu überstehen war nicht einfach, doch die Bilder seiner Freunde gaben Daniel Kellenberger die Lebensfreude zurück.

Das Motto der aktuellen einmaligen Art-brut-Ausstellung lautet «Klar, wahr, ewig. Lieben, leben, sterben». Wer könnte dieses Motto schöner und eindrücklicher ausdrücken als Art-brut-Künstler, die oft am Rand der Gesellschaft lebten und leben, belächelt und missverstanden.

Die Ausstellung ist ein optischer und seelischer Hochgenuss, eine wahre Freude für die Augen wie auch fürs Gemüt. Empfangen werden die Besucher durch die von Leben und Bewegungen durchdrungenen Landschaften von Rolf Spiller, einem Künstler, von dem auch das berühmte Art-brut-Museum in Lausanne Bilder zeigt und dessen Werk in der Sammlung stark vertreten ist.

Es folgen die apokalyptischen Menschenbilder von Otto Gilli mit Gesichtern, in denen sich schon vor Jahren Angst und Verzweiflung zeigten.

Grossartig sind die Werke des expressionistischen Hans Obrecht, der als Sohn einer wohlhabenden Textilfabrikantenfamilie vor dem Krieg nach Amsterdam auswanderte, dort im Widerstand gegen Nazideutschland aktiv war, ein Hotel gründete und nur nachts malen konnte, wenn er wenige Stunden frei hatte. Diese



Hans Obrecht (1908–1981), Am Fenster.

Foto:zvz

Menschen, einfache und vornehme, aus der Gesellschaft ausgeschlossen und oft verzweifelte, spiegeln die Ängste des Daseins, des Alleine-Seins.

Es folgen Holzfiguren von Sep Gabriel sowie von Karl Uelliger, wobei vor allem dessen Zeichnungen und farbigen Aquarelle auch durch ihre sprachlich einmaligen Titel die Betrachtenden schmunzeln lassen.

Es sind noch mehr Werke hervorragender Künstler ausgestellt, wobei noch das eine zu Herzen gehende Bild

von Helmut Bachmann erwähnt sei: «Bild für meine blinde Tochter». Er schuf ein dreidimensionales Werk, auf dem seine schwerstbehinderte Tochter die Lebewesen in der Tiefe des Meeres ertasten kann.

Die Ausstellung an der Forchstrasse 32 in Herrliberg dauert bis am 29. September und ist geöffnet am Samstag und Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr.

/Gernot Mair

Schulkinder verkaufen wieder Schoggitaler

Für Lebensräume für Mensch und Natur



Die Schoggitaler-Aktion von Heimatschutz und Pro Natura gibt es jeweils im Spätsommer und Herbst – seit 78 Jahren.

Foto: zvg

Im September verkaufen Schülerinnen und Schüler in der ganzen Schweiz den traditionsreichen Schoggitaler für Natur- und Heimatschutz. Ausserdem kann er in Poststellen bezogen werden.

Der Schweizer Heimatschutz und Pro Natura setzen den grössten Teil des diesjährigen Erlöses dafür ein, um Lebensräume zu schaffen und zu erhalten, in denen sich Menschen, Tiere und Pflanzen entfalten können.

Plätze, Parks und Alleen sind wichtig für die Artenvielfalt

Städte und Dörfer werden nicht nur von Menschen bewohnt. Hier leben auch unterschiedlichste, oft bedrohte Tiere und Pflanzen. In alten Mauern, Dächern und Gärten ist die Artenvielfalt besonders gross. Plätze, Parks und Alleen sind deshalb wichtige Lebensräume. Ein weitsichtiger Umgang mit Baukultur in Einklang mit der Natur bringt Mehrwert für alle.

Wer den Schoggitaler 2024 kauft, hilft mit, Lebensräume zu schaffen und zu

erhalten, in denen sich Menschen, Tiere und Pflanzen entfalten können. Zudem werden mit dem Erlös zahlreiche Tätigkeiten von Pro Natura und vom Schweizer Heimatschutz unterstützt.

Der Einsatz der Schulkinder lohnt sich doppelt

Die Schoggitaleraktion dient nicht allein den Anliegen des Natur- und Heimatschutzes in der Schweiz. Auch die teilnehmenden Schulklassen profitieren: Einerseits erhalten sie Unterrichtsmaterialien zum Thema «Lebensräume für Mensch und Natur», andererseits fliessen pro verkauftem Taler 50 Rappen in die Klassenkasse. Der Verkauf der Schoggitaler aus Schweizer Biovollmilch sowie fairtrade-zertifiziertem Kakao (Max Havelaar) beginnt am Montag und dauert bis am 23. September. Ab Mitte September gibt es die Taler auch an den Verkaufsstellen der Post.

/zvz



Die Ausstellung ist am
Herbstmarkt geöffnet

Freitag, 6. September, 14 – 19 Uhr

Ortsmuseum
Meilen

Der perfekte
Platz für Ihre
Werbung:

Banner auf

www.meileneranzeiger.ch

Kontaktieren Sie uns:

Telefon 044 923 88 33

info@meileneranzeiger.ch

MeilenerAnzeiger



Wir geben am 22. September **Matthias Hodel** unsere Stimme für die RPK, weil er Beruf, Leistung, Familie und Sport unter einen Hut bringt.

Madeleine und Peter Suter parteilos

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Feini Kalbsleberli mit Rösti

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraerber.ch

www.pneu-garageraerber.ch



Podestplatz am «Heim-Triathlon»



Andrea Steffens holte für den LC Meilen in Uster den zweiten Platz in ihrer Altersklasse.



Für das LC-Meilen-Topergebnis am Uster Triathlon sorgte Andrea Steffens: Platz 2 in ihrer Altersklasse. Den Podestrang knapp abschreiben musste hingegen Harald Schmiedel.

Von «einem tollen Rennen» sprach Andrea Steffens nach ihren 2:10:45 Wettkampfstunden. Um einen «merkwürdigen Triathlon» handelte es sich ausserdem. Aufgrund des Sturmes in der Nacht zuvor und wegen den Wetterprognosen verkürzten die Organisatoren das Schwimmen aller Kategorien auf 300 m – «um safe zu sein», wie sie begründeten. Andrea Steffens konnte so ihre Vielseitigkeit bedingt ausspielen. Zum «Battle mit Maximiliana Itta» kam es diesmal kaum. Im Ziel trennten die beiden Frauen 3:30 Minuten – wobei ein Faktor auch in diesem Rennen zu einem Handicap für die LCM-Triathletin aus Egg führte. Eine Bänderverletzung am Fuss hindert sie seit einigen Wochen. Allein auf der Laufstrecke büsste sie fast zwei Minuten ein. Zufrieden war Andrea Steffens dennoch. Sie betonte: «Maximiliana ist in einer Superform, da fehlt bei mir doch einiges.»

Andrea Steffens denkt ans hervorragende letzte Jahr zurück. Damals landete sie den einen oder anderen Kategoriensieg in der Swiss Triathlon Series. Diesen Herbst will die Projektleiterin bei der Halter-Gruppe mit 100-Prozent-Arbeitspensum noch einige Rennen bestreiten. Und mit Vorfreude blickt sie bereits auf die kommende Saison. Dann steigt sie eine Alterskategorie hoch und rechnet sich Chancen aus, vorne mitzuhalten – auch international. Vor allem denkt



Rico Romagnoli lief in seiner Altersklasse auf Rang 18. Fotos: zvg

sie an die Ironman-70.3-Distanz. Die WM in Spanien hat sie vor Augen.

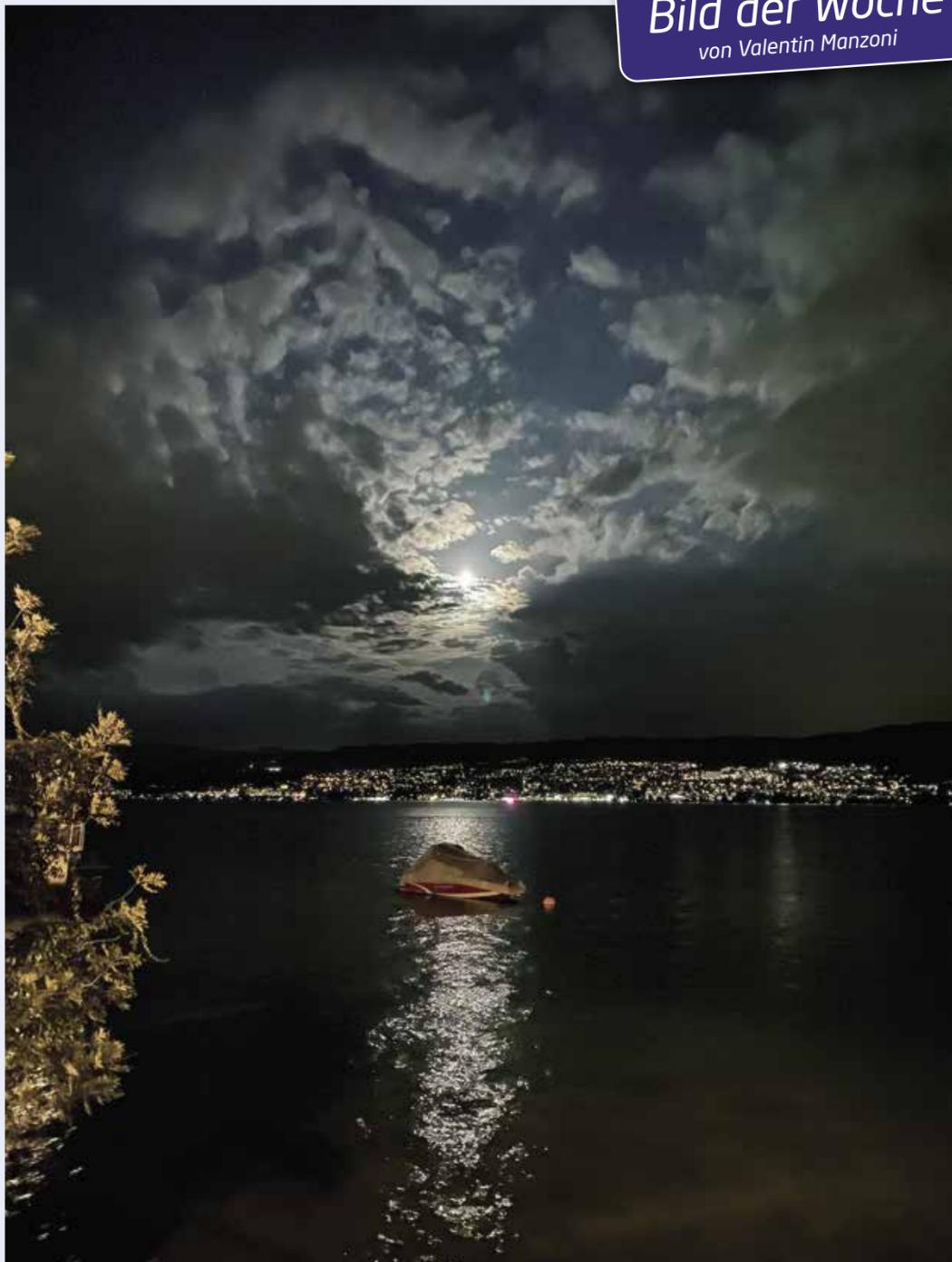
Schmiedel und Spörri

Für die schnellste Tageszeit vom LC Meilen Triathlon sorgte Markus Spörri mit seinen 1:48:46 Stunden. In seiner Altersklasse belegte er Rang 10. Nur 35 Sekunden mehr benötigte Harald Schmiedel. Etwas Hader schwang bei ihm mit: Nur knapp 52 Sekunden fehlten ihm zum Podestplatz in seiner Altersklasse. Platz 4 war zwar stark, aber auch etwas unglücklich. Rico Romagnoli belegte nach langer Verletzungspause in seiner Altersklasse Position 18.

/gg

Mond über dem See

Bild der Woche
von Valentin Manzoni



Mystisch finde er den Kontrast zwischen dem Mond und den Wolken, schreibt uns Valentin Manzoni, frisch zugezogen in Meilen. Das Foto – samt Boot, das im nächtlichen Glitzerwasser dümpelt – hat er letzte Woche an seinem neuen Wohnort aufgenommen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnapshotsüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Bist du bereits Fan vom Meilener Ferienhaus in Obersaxen?

Für die Verwaltung (Vorstand) der Ferienhaus-Genossenschaft Meilen suchen wir ständig junge und junggebliebene Meilener, die sich gerne ehrenamtlich für eine gute Sache einsetzen.

Melde dich bei unserem Präsidenten für weitere Infos!

Christian Krauer, E-Mail krauer.ch@bluewin.ch

Ein tolles Team freut sich auf dich!



www.meilenerhaus.ch

Konzertreihe «Vier Jahreszeiten»

1. Konzert: «Herbst»

Sonntag, 1. September 2024, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Meilen

Trios für Klarinette, Cello und Klavier
von C. Ph. E. Bach, C. Schumann
und G. Gershwin

Trio Eclipse

Eintritt frei – Kollekte

Künstlerische Leitung: Annette Bartholdy

musik

spiri

klingt gut

spiri.ch

Winterthur
Gossau SG
Meilen

Puffer mit Zucchini und Linsen

Je nach Wetter kann man bei uns noch bis tief in den Oktober hinein Zucchini ernten. Essen kann man sie gegrillt, roh oder – wie in unserem Rezept der Woche – gebraten.

Wie Dorrit Türck in ihrer Rezeptsammlung «gmües» (Landliebe-Edition) schreibt, sind die Zucchini-Linsen-Puffer ideal, um Gemüse aufzubrauchen und Hülsenfrüchte zu verwenden. Sie sind einfach zuzubereiten und schmecken abgekühlt genauso gut wie frisch. Die fertigen Puffer lassen sich gut im Backofen bei 100 Grad warmhalten. Das ist praktisch, wenn sie zum Apéro aufgetischt werden sollen.

Zu den Puffern passt übrigens wunderbar ein Honig-Senf-Dip. Dafür nimmt man 100 g Frischkäse, 75 g Crème fraîche, 3 TL mittelscharfen Senf, 2 TL körnigen Senf und 3 TL Honig. Frischkäse und Crème fraîche

glatt rühren, den Senf und den Honig unterrühren. Auch ein Chutney lässt sich gut zu den Puffern kombinieren.

Zucchini-Linsen-Puffer

- Zutaten für 16 Stück**
- 50 g Berglinsen
 - 600 g Zucchini (ca. 3 Stück)
 - Salz
 - 1 Zwiebel
 - ½ Bund Petersilie
 - 1 Zitrone
 - 2 Eier
 - 120 g Mehl
 - 1 TL Backpulver
 - Salz
 - Pfeffer
 - Olivener Öl zum Braten

Zubereitung

Zucchini grob raffeln, Zwiebel fein



Die Zucchini-Linsen-Puffer stillen den kleinen Hunger zwischendurch.

Foto: Martin und Linda Hemmi, hemmifoto.ch

würfeln, Petersilie fein hacken. Saft der Zitrone auspressen und die Schale abreiben.

Linsen in kochendem Wasser 10–25 Minuten gar kochen. Abgiessen und beiseitestellen.

Währenddessen die Zucchettraspel salzen und kurz Saft ziehen lassen. Danach sehr gut von Hand ausdrücken und den Zucchettsaft abgiessen.

Zwiebel bis und mit Eiern unter die Zucchini rühren.

Mehl und Backpulver mischen und mit den gekochten Linsen unter die Zucchettimasse rühren. Kräftig mit Salz und Pfeffer würzen.

Etwas Öl in einer grossen Pfanne erhitzen.

Pro Puffer 1 Esslöffel Zucchettimasse in die Pfanne geben, flach drücken und bei mittlerer Hitze von jeder Seite ca. 3–4 Minuten goldbraun braten.

HÄNI BEDACHUNGEN
8706 MEILEN

**WIR FEIERN
25 JAHRE**

31. August, 11 – 18 Uhr | Für Speis & Trank ist gesorgt!
SEESTRASSE 1015, 8706 MEILEN

TAG DER OFFENEN TÜR

Kurstag zum Thema:

Inklusive Schule ist keine Utopie

mit Hans Peter Scheier, Pädagoge/Filmmacher und Clarita Kunz, Schulische Heilpädagogin/Autorin

Erfahren Sie an diesem Tag, wie Kinder befähigt werden, ihr Potenzial optimal auszuschöpfen und wie sie intrinsisch motiviert und mit nicht nachlassender Freude lernen.

Samstag, 21. September 2024, 10.00 bis 16.30 Uhr

Montessori Kindergarten, General-Wille-Strasse 108 und Kirchenhügel, Herrliberg
Fr. 210.- für Nichtmitglieder, Spezialpreis: Fr. 165.-

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 044 915 39 94



**Unser Mitglied –
Ihr Weinhändler
IN MEILEN**

weinmärt.ch
www.weinmärt.ch Inhaber weinmärt.ch ag | Adrian Weibel

Spiel & Spass

Kutschenfahrt

Familie

Trinken

Freude

Glace

Feiern

Lachen

Glücksrad

Gemeinsam

Jugendmusik

Freunde

Essen

Live Musik

Fröhlich

Meilen

Fotobox

Tanzen

Ballonkünstlerin

Überraschung

The Harlem Ramblers

Entspannen

Tanzen

Spass

Tambouren Incredibles

Gross & Klein

Platten Meilen Platten Fest 2024

8. September
10.00 bis 15.00 Uhr

Platten Meilen
Plattenstrasse 62 | 8706 Meilen
Telefon +41 44 924 14 14



plattenmeilen.ch | info@plattenmeilen.ch |